



03.03.2010 | Nr. 75/2010

## **Michael von Abercron: Vorbildliche Einsicht der Trägerverbände – Populismus der Opposition**

Zur heutigen Anhörung der Trägerverbände des Freiwilligen Ökologischen Jahres im Umweltausschuss des Schleswig-Holsteinischen Landtages erklärt der umweltpolitische Sprecher der CDU-Fraktion, Dr. Michael von Abercron:

„Ich begrüße ausdrücklich, dass die Trägerverbände des Freiwilligen Ökologischen Jahres sich nicht den Populismus von GRÜNEN und SPD zu Eigen machen, sondern konstruktiv an der zukünftigen Ausgestaltung der Finanzierung des FÖJ beteiligen.“

Die konkreten Vorschläge seien in Verantwortung für das Land und die Zukunft des FÖJ gemacht worden. „Die Trägerverbände haben verstanden, dass Schleswig-Holstein als eines der finanzschwächsten Flächenländer nicht eine weit überdurchschnittliche Ausstattung des FÖJ auf Kosten kommender Generationen mit Schulden finanzieren kann. Das halte ich für wirklich bemerkenswert und ein lobenswertes Beispiel“, erklärte der Umweltpolitiker.

Trotz der sich abzeichnenden Reduzierung der Einsatzstellen auf rund 140 Stellen halte die CDU unverändert an dem Ziel fest, die bestehenden Plätze zu erhalten. Deshalb sei der Vorschlag von Ministerin Dr. Rumpf, zukünftig auch private Träger für das FÖJ einzuwerben, besonders positiv zu bewerten.